Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 4. **Neuenbürg,** Samstag den 13. Januar **1866**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Aufforderung zur Anmeldung von Handelsfirmen.

In Folge der Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs werden die sämmtlichen Angehörigen des Handelsstandes im hiesigen Gerichtsbezirk aufgefordert, die nach dem Gesetz ihnen obliegende Anmeldung ihrer Firmen in Gemäßheit der Art. 12., 13. und 14 des Handelsgesetzbuches und Art. 13—23, 54—60 des Einführungs-Gesetzes nunmehr in Vollzug zu setzen, wobei bemerkt wird, daß die Anmeldung entweder persönlich vor Gericht erklärt, oder in beglaubigter Form (Beurkundung durch einen Notar oder Schultheißen) eingereicht werden kann.

Persönliche Anmeldungen und Zeichnungen werden

jeden Mittwoch und Samstag von 8 bis 12 Uhr Vormittags

von dem Gerichts-Vorstand angenommen.

Den 3. Januar 1866.

K. Oberamts-Gericht.
Römer.

Neuenbürg.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen sind ausgewandert:

nach Baden:

Anna Marie Pfeiffer von Neusaz. Katharine Kek von Kapfenhardt. Marie Barbara Wankmüller mit 1 Kind von Schwann. Ernestine Kübler und Barbara Müßle von Grunbach. Friederike Rosine Walter und Caroline Blumer von Neuenbürg. Elisabethe Schwemmlz mit einem Kind und Anna Margarethe Gottschalk von Engelsbrand. Jakob Bub, Friedrike Schäfer und Barbara Burghardt von Salmbach. Maria Erlenmaier von Schömberg.

Nach Sachsen:

Eva Catharine Schöninger von Engelsbrand.

Nach Nordamerika:

Christian Friedrich Bott von Calmbach. Joseph Beyle mit Familie von Waldrennach. Jakob Roth mit Tochter von Engelsbrand. Wilhelm Friedrich Waidner mit Familie, Matthäus Stoll, Christiane Schaible mit 3 Kindern. Wilhelmine Schaible, Wilhelm Fr. Stoll und Johann Christoph Weiß von Herrenalb. Christian Volz und Josef Bausert mit Familie von Wildbad. Jakob Luz von Beinberg. Georg Fr. Vester von Birkenfeld. Ernestine Wakenhut und Gotlob Pfrommer von Neuenbürg. Gottlieb Keppler und Martin Fuchs von Schömberg. Oscar Fr. Eisenmann von Gräfenhausen. Rosine Duß von Conweiler. Jakob Michael Volle von Ottenhausen.

Am 9. Januar 1866.

K. Oberamt.
Bätzner.

Revier Liebenzell.

Verkauf von Nadelholzstangen.

Den 16. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Liebenzell:

190	Stück	11—15′ lang	unter 4″ stark.
3700	„	16—20′ „	
4900	„	21—30′ „	
1800	„	über 30′ „	

Darunter circa **6000 Hopfenstangen,** aus den Staatswaldungen Badwald, Miß, Gfäll und Steinberg.

Neuenbürg, den 5. Januar 1866.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf

den 22. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Dobel:

1251 Stück Nadelholz Lang- u. Klotzholz und 2 Eichen

aus dem Staatswald Habichtnest.

24 Stück Nadelholzstämme,
29 „ „ Stangen,
12 3/4 Klftr. buchene Scheiter und 7 Klftr. tannene Prügel

aus den Staatswaldungen Dobler Brentenwald, Vord. Axtloh und Wurstberg.

Neuenbürg, den 11. Jan. 1866.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Den 18. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf der Rothenbachsägmühle:

350	St.	Nadelholzstangen	bis 10′ lang	bis 4″ stark.
350	„	„	10—20′ „	
450	„	„	20—35′ „	

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

25 „ birkene Stangen meist über 4″ stark.
½ Klftr. Buchenprügel,
9500 St. buchene, birkene und tannene Wellen aus den Staatswaldungen Weißenstein und Lindenberg.

Neuenbürg, 11. Jan. 1866.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Langenbrand.

Verkauf von Nadelholzstangen

den 17. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Waldrennach:

2000 Stück, bis 20′ lang, schwächere und stärkere Wieden, Reb- und Baumpfähle,
6000 „ Hopfenstangen, 20—35′ lang,
6000 „ „ über 35′ „

aus dem Staatswald Hundsthal, 3 Stunden von Pforzheim entfernt.

Neuenbürg, den 11. Jan. 1866.

K. Forstamt.
Lang.

Vergebung von Schmidarbeit.

An Schmidarbeit ist für den hiesigen Schloßberg-Tunnelbau erforderlich:

Schienen und Schrauben ꝛc. 3000 Pfd.
Geschirr . . . . . 500 Pfd.

Offerte hierauf sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift

„Angebot auf Schmidarbeit am Schloßberg-Tunnel"

längstens bis Samstag den 20. Januar Vormittags 11 Uhr einzureichen und findet dann die Eröffnung statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Das Detailverzeichniß, nach welchem sich das Offert zu richten hat und die Bedingungen, sowie Muster für diese Lieferung können auf hiesigem Bureau eingesehen werden.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg den 5. Januar 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Holzlieferung.

Für den hiesigen Schloßberg-Tunnelbau werden erforderlich:

1. Tannenholz.

Rund 4 bis 14″ stark,	3300	lfd. Fuß,
Beschlagen 6/6″ u. 7/8″ stark	1300	„ „
Rahmschenkel 3/3″ „	1800	„ „
Dielen 13 bis 20″′ „	7800 □′	

2. Eichenholz.

Beschlagen 5/10″ u. 8/10″ stark	230	lfd. Fuß,
Keile 2″ „	280 □′	

Offerte hierauf sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift

„Angebot auf Holzlieferung für den Schloßberg-Tunnel"

längstens bis Samstag den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, und findet dann die Eröffnung statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Das Detailverzeichniß, nach welchem sich das Offert zu richten hat, sowie die Bedingungen für diese Lieferung können auf hiesigem Bureau eingesehen werden. Dem Bauamte unbekannte Liebhaber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 5. Januar 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Holz-Verkauf.

Forstamt Altensteig.

Revier Simmersfeld, Enzklösterle, Hofstett.

Am Dienstag den 16. Januar, Vormittags 10 Uhr, kommen in Enzklösterle zum öffentlichen Aufstreich:

Aus dem Revier Simmersfeld, Staatswald Großhummelberg und Kothberg 1.,
18¾ Klafter tannene Reisprügel
600 neuaufgebundene tannene Wellen.

Aus dem Revier Enzklösterle, Scheidholz,
7 Klafter eichene u. birkene Prügel,
10½ „ buchene Scheiter,
13 „ „ Prügel,
11 „ „ Reisprügel,
146 „ tannene Prügel,
70 „ „ Reisprügel.

Am Mittwoch den 17. Jan., Vormittags 10 Uhr, ebendaselbst aus dem Revier Hofstett:

Aus der Aichelberger Hut,
2 birkene und
33 Nadelholzstämme.

Aus den Staatswaldungen Geizersberg, Hühnerbach, Kornhalde u. Scheidholz:
16¾ Klftr. eichene Prügel,
36 „ tannene „
175 „ „ Reisprügel,
5½ „ „ Rinde,
88 „ „ Stockholz.

Altensteig, den 9. Januar 1866.

K. Forstamt.
Holland.

Werkstein-Lieferung.

Die Lieferung von etwa 80 Schachtruthen Gewölbsteine für den Schloßberg-Tunnel wird im Submissionsweg vergeben, und sind Offerte hierauf schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Steinlieferung für den Schloßberg-Tunnel"

längstens bis Montag den 22. Januar, Vormittags 11 Uhr einzureichen, wo dann die Eröffnung, der die Submittenten anwohnen können, stattfindet. Die Lieferungsbedingungen sind auf diesseitigem Bureau zur Einsicht aufgelegt und wird Bauführer Stetter die gewünschten mündlichen Erläuterungen geben.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 11. Januar 1866.

K. Eisenbahnbauamt:
Herrmann.

Vergebung von Erdarbeit.

Der Aushub 2er Probeschlitze bei Nro. 121 II. Stunde und Nr. 96 III. Stunde im Betrag von je etwa 150 Schachtruthen u. worüber die Bedingungen in hiesigem Bureau aufgelegt sind, wird im Submissionswege vergeben, und sind Offerte hierauf schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

„Angebot auf — einen oder beide — Probeschlitze bei Nr. 121 und 96"
längstens bis Montag den 22. Januar, Vormittags 11 Uhr einzureichen.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch beigelegte Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg, den 12. Jan. 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Neuenbürg.

Offene Meßner-Stelle.

Nachdem die Meßnerei von der Schulstelle getrennt worden, ist ein Meßner aufzustellen. Die Dienstobliegenheiten können bei den Unterzeichneten vernommen werden, die Belohnung ist aber folgende:

aus der Stiftungspflege jährlich	65 fl. 30 kr.
Gebühren von den betheiligten Personen von einer Taufe	— „ 24 kr.
einer Copulation	1 fl. — „
„ kleinen Leiche	— „ 24 kr.
„ großen Leiche	1 fl. — „

Anständige und rechtschaffene Männer der Gemeinde, welche geneigt sind, den Meßnerdienst zu bekleiden, werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen zu melden.

Den 11. Januar 1866.

Stadtpfarrer Dekan Leopold. — Stadtschultheiß Weßinger.

Kapfenhardt.

Holz-Verkauf

am Montag den 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus

125	Stück	tannenes Langholz,
195	„	Gerüststangen,
102	„ „	Feldstangen, von 36 bis 40' lang,
266	„ „	Hopfenstangen 31 bis 35' l.
575	„ „	„ 26 „ 30' „
1165	„ „	„ 21 „ 25' „
985	„ „	Baumstützen u. Baumwieden 16 bis 25' lang,
665	„	Rebpfähle u. Wieden 11 bis 15' l.
570	„	kleine Wieden 7—10' l.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 8 Januar 1866.

Schultheiß Hauff.

Waldrennach.

Maurer Arbeit.

Es ist an der Liebenzeller Poststraße die Mauer von 12 bis 15 Schuh lang, 9 Schuh hoch auf Waldrennacher Markung gewichen, welche wieder frisch aufgebaut werden muß. Die Herren Maurermeister, welche hiezu Lust tragen, werden aufgefordert, bis Montag den 15. d. M., Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden.

Waldrennach, den 8. Jan. 1866.

Schultheiß Hummel.

Privatnachrichten.

Gustav-Adolfs-Verein.

Beiträge pro 1865:

Von Neuenbürg, Kirch.-Opf. fl. 14 47 kr., Einzeln-Gaben fl. 6. 50 kr., von Schulkindern fl. 11. 39 kr., zusammen fl. 33. 16 kr.; Birkenfeld, K.-O. fl 2. 41., Einz.-G. fl. 1. 24 kr.; Calmbach, K.-O. fl. 9., 6 kr., Koll. in Calmbach fl. 19. 24 kr.; in Höfen fl. 15. 15 kr., zusammrn fl. 43. 45 kr.; Dobel, K.-O. fl. 4. 38 kr., von Schulkindern fl. 1. 22 kr.; Engelsbrand, K.-O. fl. 8. 59 kr.; Grunbach, K.-O. fl. 6. 31 kr.; Feldrennach, K.-O. fl. 7.; Gräfenhausen, K.-O. fl. 6. 24.; v. d. Schriften fl. 2. 16 kr.; Herrenalb, K.-O. fl. 3. 53 kr.; Langenbrand, K.-O. fl. 4. 30 kr., von Schulkindern in Langenbrand u. Salmbach durch Schulmeister Bälz fl. 4. 1 kr., Loffenau, K.-O. fl. 4. 2 kr., Pf. D. fl. 1; Ottenhausen, K.-O. u. Beiträge fl. 21.; Schömberg, K.-O. fl. 16 32 kr.; Wildbad, K.-O. fl. 30. 32 kr. und Einzel-Gaben fl. 20. 51 kr., Antheil am Bibelst.-Opf. fl. 13. 36 kr.; zusammen fl. 64. 59 kr.

Gesammtsumme fl. 238. 13 kr.

Gott segne es an den Gebern und Empfängern!

Wildbad, d. 11. Januar 1866.

Der Agent für die Diözese:
Stadtpfarrer Bartholomäi.

Gräfenhausen.

Schmerzlich betrübt gebe ich auf diesem Wege theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, meine innigst geliebte Gattin, Justina, eine geborne Ahr, heute Nacht 7½ Uhr, durch den Tod mir zu entreißen.

Nur die Hoffnung auf ein einstiges Wiedersehen kann mir in diesem meinem großen Schmerze Tröstung gewähren.

Um stille Theilnahme bittet

den 11. Januar 1866.

Friedrich Glauner,
Schultheißen Sohn.

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag halb 10 Uhr statt.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Behufs der Kommandantenwahl versammelt sich das Corps nächsten Sonntag den 14. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im obern Rathhaussaal.

Anzug: Tuchrock und Helm.

Das Interims-Kommando.

Neuenbürg.

400 fl. sind auf Lichtmeß, 500 fl. auf 1. März d. J., von dem Unterzeichneten aus zwei Pflegschaften auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit.

Den 5. Jan. 1866.

C. Fr. Kraft,
ref. Postverwalter.

Neuenbürg.

Einen guterhaltenen Kinderschlitten (Reiber) sucht zu kaufen

Bauinspektor **Herrmann.**

Neuenbürg.

Frischgewässerte **Stockfische** empfiehlt

Ludwig Vogt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Pforzheim.

Steinkohlen!

Den 1. Februar gebe ich mein Kohlen-Lager ab, und verkaufe ich um ziemlich zu räumen alle Sorten Kohlen in guter Qualität zu herabgesetzten Preisen.

Ph. J. Häusermann,
Rothgerber.

Neuenbürg.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde u. Bekannte zu der am Sonntag den 14. Januar d. J. stattfinden Feier unserer Hochzeit in das Gasthaus zum Adler hier ergebenst einzuladen.

Joachim Wenzler,
Louise Roller.

Gräfenhausen.

Bei der Armenpflege können sogleich 500 fl. gegen gesezliche Sicherheit zu 4½% ausgeliehen werden.

Stiftungspfleger Schumacher.

Engelsbrand.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit à 4½ % parat bei Thomas Walz.

Birkenfeld.

550 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei
Sebastian Vollmer.

Conweiler.

Bei Jakob Berweck hier liegen 350 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Conweiler.

450 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½ Prozent aus
Christoph Rühle.

Ein junger Mensch, der die **Bäckerei** erlernen will, findet bei einem Bäcker auf dem Lande sogleich eine gute Stelle, Wo, sagt die Redaktion.

Calmbach.

Einen zum Ein- und Zweispännigfahren eingerichteten, zweisitzigen, gepolsterten Kastenschlitten mit einer Wilddecke, sammt einem eispännigen Chaisen-Geschirr, sowie einen älteren 4sitzigen Kastenschlitten hat zu verkaufen
Sattler Frey.

Neuenbürg.

325 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesezliche Sicherheit parat bei
Chrn. Metzger.

Neuenbürg.

Einen Capitalisten-Vereinsschein über 300 fl. hat aus einer Pflegschaft gegen Baar umzusezen
Schill zum Hirsch.

Höfen.

Schmied-Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf
Schmiedmeister Schmauderer.

Neuenbürg.

Neu eingetroffene

Holl. Häringe

pur Milchner empfiehlt billigst
Carl Büxenstein.

Offene Fragen in Betreff der Anlage des Neuenbürger Bahnhofs.

1. Ist es bestimmt, daß höhern Orts entschieden wurde, den Bahnhof unterhalb der Stadt anzulegen?
2. Wenn Pkt. 1 verneint wird, ist es zweckmäßig und logisch richtig, vor einer Entscheidung das Projekt einer Einsteighalle oberhalb des Schloßbergs in Anregung zu bringen?
3. Wird jedoch Pkt. 1 bejaht, machen nicht schon technische und finanzielle Gründe die Errichtung einer Einsteighalle neben einem Bahnhofe unmöglich?
4. Liegt in dem Wunsch eine Einsteighalle oberhalb des Schloßberges anzulegen, nicht zu gleicher Zeit die indirekt ausgesprochene Ueberzeugung, daß ein Bahnhof oberhalb der Stadt wirkliches Bedürfniß wäre?

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 10. Jan. Die „Provinzialkorresp." schreibt: Graf Bismarck wird den Landtag eröffnen, welchem das Nord-Ostsee-Kanal-Projekt und die unveränderte Heeresorganisation vorgelegt werden wird.

In Wien ist die Geschäftsstockung so groß, daß 2400 Handlungsgehülfen außer Dienst sind. Kaufleute ꝛc. welche früher 4—5 Gehülfen hatten, behelfen sich jetzt mit 1—2.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 2. d. M. die erledigte Revierförsterstelle in Langenbrand, Forsts Neuenbürg, dem Forstamtsassistenten Schlipf in Bebenhausen gnädigst übertragen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 8. d. M. dem Badinspektor Mayr in Wildbad die nachgesuchte Dienstentlassung gnädigst bewilligt.

Ausland.

Madrid. Die Nachrichten aus Spanien sind fortwährend in tiefes Dunkel gehüllt. Man weiß über Prim nur so viel, daß er ungefähr 2000 Mann um sich gesammelt hat. Madrid ist noch ruhig; die Regierung scheint aber nicht auf die Garnison zu zählen, und läßt deßhalb 5000 Mann Gendarmen nach Madrid kommen. In Tarragona herrschen auch Unruhen. Man weiß, daß Truppen von Barcelona dorthin abgesandt wurden. Die Lage der Dinge muß dort also ernst sein, denn man würde das sonst so gefährliche Barcelona nicht von Truppen entblößt haben.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw